

Frauen auf den Platz – und ins Kino

Schirmherrin Gisela Schneeberger und Fußballpräsidentin Silke Raml kommen

Aichach – Zum Abschluss des Filmfestivals Aichach am **Sams- tag, 23. Oktober**, gibt es noch einmal zwei Höhepunkte. Am Nachmittag gibt es um **16 Uhr** zum Themennachmittag 50 Jahre Frauenfußball den Streifen „Das Wunder von Taipeh“ über die Geschichte der Frauenmannschaft von Bergisch Gladbach zu sehen. Ehrengast ist **Silke Raml, die Vizepräsidentin des Bayerischen Fußballbundes**. Frauenmannschaften, die im kompletten Vereinstrikot kommen, erhalten freien Eintritt.

Wenn am Abend um **19.30 Uhr** zum Abschluss „Beckenrand Sheriff“ zu sehen ist, wird auch **Gisela Schneeberger**, die Schirmherrin des Festivals, zu Gast sein.

Das Wunder von Taipeh: 1981 lud Taiwan zu einer ersten Fußballweltmeisterschaft der Frauen

ein – zu einer Zeit, als der DFB den Frauenfußball, der in Deutschland bis 1970 offiziell verboten war, mehr duldete als förderte.

Da die Gründung einer Frauennationalmannschaft für den DFB bis dato nicht von Interesse war, ging die Einladung an die deutschen Rekordmeisterinnen der SSG 09 Bergisch Gladbach.

Die ehemaligen Spielerinnen, die zum Teil noch in einer illegalen Thekenmannschaft auf einem Aschenplatz in Köln-Dellbrück begannen, erzählen im Film von den heute absurd anmutenden Bedingungen, unter denen sie für

ihren großen Traum vom Fußball kämpften, gegen alle Widerstände und mit einer gehörigen Portion Humor.

Ohne jede Unterstützung des DFB spielten sie vor hunderttausenden begeisterten Zuschauern in den WM-Stadien und live im taiwanesischen Fernsehen. Das Turnier ihres Lebens. Angeführt von Ausnahmetrainerin Anne Trabant-Haar-

bach, die gleichzeitig als Stürmerin mitspielte, wurde „Team Germany“ aus Bergisch Gladbach Weltmeister. Begleitet von historischem Filmmaterial – Zeitzeugnisse einer Männerwelt, die heu-



Am letzten Abend des Filmfestivals Aichach ist die Schirmherrin Gisela Schneeberger zu Gast. Gezeigt wird der Film „Beckenrand Sheriff“. Beim Themennachmittag 50 Jahre Frauenfußball blickt „Das Wunder von Taipeh“ auf die Frauenfußball-Mannschaft von Bergisch-Gladbach und ihre Geschichte zurück.

Fotos: Filmstarts.de/Corso Film

te umso anachronistischer wirken – erzählt der Film eine Fußballgeschichte, in der es um viel mehr geht als sportlichen Erfolg, nämlich um Gleichberechtigung und Anerkennung.

Beckenrand Sheriff: Das örtliche Freibad ist der Bürgermeisterin von Grubberg (Gisela Schneeberger) ein Dorn im Auge. Zum Glück versteht sie sich aber bestens mit dem Bauherren Albert Dengler (Sebastian Bezzel), der auch schon konkrete Pläne für die Fläche hat. Er will auf dem

Grundstück hässliche, überteuerte Wohnungen bauen, um sich ein goldenes Näschen zu verdienen. Damit die möglichst rasch aus dem Boden sprießen können, würde er das alte Bad sogar gratis abreißen. Allerdings hat das Duo die Rechnung ohne Bademeister, pardon, Schwimmmeister Karl (Milan Peschel) gemacht.

■ *Das Filmfestival Aichach ist eine Benefizveranstaltung. Der Erlös fließt in die regionalen und in-*

ternationalen sozialen Projekte des Rotary Clubs. Der Eintritt zum Filmfestival Aichach beträgt zehn Euro, für Kinder bis elf Jahren sieben Euro. Empfohlen wird ein Online-Ticketkauf, weil in den Sälen nicht alle Plätze belegt werden können und manche Filme deshalb schnell ausverkauft sein können. Die Aichacher Zeitung stellt als Medienpartner in dieser Woche exklusiv alle Filme vor. Alle Infos zum Festival auch im Netz unter filmfestival-aichach.de.